



2010 Internationales Jahr der Biodiversität

**Kampagnen-Zeitung 1**

24. September 2009

## Das läuft in der Schweiz

### Erste Gesamtschau der Aktivitäten zum Biodiversitätsjahr

Die UNO hat 2010 zum Internationalen Jahr der Biodiversität erklärt. Diese Gelegenheit möchten wir ergreifen, um die biologische Vielfalt zum öffentlichen Thema zu machen. Und es tut sich bereits einiges: Bund, Kantone und Gemeinden, Naturschutz- und Naturnutzerorganisationen, Museen, Botanische und Zoologische Gärten sowie Unternehmen planen allein oder zusammen mit Partnern konkrete Aktionen, um die Biodiversität zu fördern: Tage der Artenvielfalt wecken Begeisterung; Kongresse zeigen die Dringlichkeit zum Handeln und suchen neue Wege zur Erhaltung der Biodiversität; Wanderausstellungen und Marktstände machen deren Bedeutung sichtbar.

Mit der Kampagnenzeitung präsentieren wir eine erste Übersicht über die unzähligen Aktivitäten zum Biodiversitätsjahr. Lesen Sie auf 12 Seiten, was alles bereits vorgesehen ist, und planen Sie Ihre eigenen Aktivitäten: in der Gemeinde, in der Schule, in der Firma oder im Verein.

Auf zwei Mitmachmöglichkeiten möchten wir besonders hinweisen:

- «10'000 Aktionen für die Naturvielfalt» Seite 6
- «Tage der Artenvielfalt – Biodiversität erleben, erforschen, erhalten» Seite 5

### Ab Anfang Oktober 2009 online:

### Die gemeinsame Internetplattform zum Biodiversitätsjahr

Das Internetportal [www.biodiversitaet2010.ch](http://www.biodiversitaet2010.ch) bietet Zugang zu den wichtigsten Informationen und Akteuren und im Laufe des Jahres entsteht ein umfassender Veranstaltungskalender. Suchen Sie für 2010 noch Ideen oder Partner, oder planen Sie eigene Aktivitäten, die in den gemeinsamen Veranstaltungskalender aufgenommen werden sollen? Dann nehmen Sie Kontakt mit uns auf; wir können Sie dabei unterstützen.

[www.biodiversitaet2010.ch](http://www.biodiversitaet2010.ch)

### Nächste Ausgabe der Kampagnenzeitung

Bitte melden Sie Ihre Aktivitäten. Die nächste Kampagnenzeitung, die auch Ihre Aktionen zum Jahr der Biodiversität enthalten soll, erscheint Mitte Dezember 2009. Redaktionsschluss ist am 15. November 2009. Die Datenbank im Internet wird regelmässig und kurzfristig nachgeführt.

## News

Das weltweit verwendete **Logo** ist da. Wie Sie es einsetzen können, lesen Sie auf **Seite 11**

Am 12. Januar 2010 findet in Bern der grosse, **gemeinsame Startanlass** zum Internationalen Jahr der Biodiversität statt. Mehr darüber auf **Seite 4**

Der **NATUR Kongress** in Basel vom 12. Februar 2010 steht unter dem Motto «Biodiversität – unsere Zukunft» Details auf **Seite 5**

## Kampagnenzeitung Jahr der Biodiversität

### Herausgeber

Forum Biodiversität Schweiz, SCNAT  
3007 Bern  
[www.biodiversity.ch](http://www.biodiversity.ch)

und

Bundesamt für Umwelt BAFU  
3003 Bern  
[www.umwelt-schweiz.ch](http://www.umwelt-schweiz.ch)

### Redaktion

Schweizer Vogelschutz  
SVS/BirdLife Schweiz  
8036 Zürich  
[www.birdlife.ch/biodiversitaet](http://www.birdlife.ch/biodiversitaet)



## Ziele des Internationalen Jahres der Biodiversität 2010

Das Biodiversitätsjahr soll einen breiten Motivationsschub auslösen, ganz konkret mehr zum Erhalt der Biodiversität zu tun. Damit dies möglich wird, soll die Kommunikation dazu beitragen, dass ...

- ... die Biodiversität als existenzielle Lebensgrundlage verstanden und wahrgenommen wird.
- ... die Notwendigkeit, für den Erhalt und die Förderung der Biodiversität aktiv zu werden, anerkannt ist.
- ... alle Akteure kompetent und mit den nötigen Fakten an der Diskussion und an den politischen Prozessen zur Biodiversität teilnehmen können.

## Wer kann beim Biodiversitätsjahr mitmachen?

Möglichst viele Institutionen sollen in ihrem Bereich für die Biodiversität aktiv werden (konkrete Aktionen, Sensibilisierung):

- Organisationen im Bereich Natur- und Umweltschutz
- alle anderen Organisationen (Nutzer, Wissenschaft, Bildung, etc.)
- Bund, Kantone, Gemeinden
- Schulen aller Stufen, Fachhochschulen, Universitäten
- Wirtschaft (kleine und grosse Unternehmen, Verbände)
- wir alle.

## Das ist Biodiversität

Biodiversität ist das Leben, das uns in all seinen Formen umgibt, das sind die Ökosysteme (zum Beispiel Trockenwiesen, Gärten in der Stadt, Wälder), die Arten (zum Beispiel Eiche, Eichhörnchen, Steinpilz oder auch Bakterien) und die genetische Vielfalt innerhalb einer Art (die es zum Beispiel der Eiche ermöglicht, sich an unterschiedliche Höhen und Klimasituationen anzupassen).

Aus den offiziellen Guidelines:

### Goals

- *Enhance public awareness of the importance of safeguarding*
- *Raise awareness of the accomplishments to save biodiversity.*
- *Encourage individuals, organizations and governments to take the immediate steps needed to halt the loss of biodiversity.*
- *Promote innovative solutions to reduce the threats to biodiversity.*
- *Start dialogue between stakeholders for the steps to be taken in the post-2010 period.*

### Definition der Biodiversität

Die Biodiversität umfasst

- die genetische Vielfalt
- den Reichtum der Arten
- die Mannigfaltigkeit der Lebensräume und Ökosysteme

Was 2010 im Bereich der Biodiversität sonst noch läuft

### Im Internationalen Jahr der Biodiversität wird die Biodiversitätsstrategie Schweiz dem Bundesrat vorgelegt

Um die Biodiversität zu erhalten, ist die Schweiz daran, eine nationale Biodiversitätsstrategie auszuarbeiten.

Biodiversität hat einen Wert an sich, für den die Gesellschaft die moralische Verantwortung trägt. Seit jeher liefert die Biodiversität auch der Menschheit Güter und leistet Dienste, die für ihr Überleben und ihre Weiterentwicklung unerlässlich sind: zum Beispiel Nahrung, Trinkwasser, Medikamente. Viele Wirtschaftszweige hängen direkt von der Biodiversität ab.

Die Biodiversität ist in der Schweiz wie auch in der ganzen Welt rückläufig. Die Zunahme der Bevölkerung, des Konsums und des Bodenverbrauchs führen zur Zerstückelung der Ökosysteme, zu Qualitätsverlust und Gefährdung ihrer Vernetzung untereinander. Um sicherzustellen, dass die Biodiversität langfristig erhalten und die Schweiz auch in Zukunft aus deren Leistungen Nutzen ziehen kann, beauftragte das Parlament den Bundesrat, eine nationale Biodiversitätsstrategie auszuarbeiten.

Bis Mitte 2010 wird dem Bundesrat eine detaillierte Strategie vorgelegt. Als Mitglied der Biodiversitätskonvention der UNO muss die Schweiz im Oktober 2010 in Nagoya (Japan) den Stand der Biodiversität in der Schweiz vorstellen sowie die Massnahmen, die sie ergreifen will, um sie zu erhalten und zu fördern.

### Biodiversitätsstrategie

gemäss Bundesratsbeschluss vom 1. Juli 2009

#### Ziel für die Biodiversität

Die Biodiversität ist reichhaltig und gegenüber Veränderungen reaktionsfähig. Die Biodiversität und ihre Ökosystemleistungen sind langfristig erhalten.

## Kernbotschaften

Die Erhaltung der Biodiversität ist wichtig für die Erde und für uns Menschen. Doch die Biodiversität ist bedroht. Die bisherigen Anstrengungen zur Erhaltung der Biodiversität genügen nicht. Eine Verbesserung der Situation gelingt nur, wenn die Nutzung der Biodiversität ökologisch nachhaltig wird und wenn die Vorteile aus der Nutzung der genetischen Ressourcen gerecht verteilt werden.

## Umsetzung der internationalen Botschaft für die Schweiz

- Der Mensch ist mit der natürlichen Vielfalt des Lebens eng verbunden. Ob wir Biodiversität erhalten oder zerstören, liegt in unseren Händen.
- Biodiversität ist existenziell. Der natürlichen Vielfalt verdanken wir Gesundheit, Nahrung, Rohstoffe, Sicherheit und lebenswichtige Leistungen der Ökosysteme.
- Biodiversität geht verloren, in der Schweiz wie auch weltweit. Bevölkerungswachstum, Konsum und Bodenverbrauch zehren an der Fläche, vermindern ihre Qualität und unterbrechen die Vernetzung. Wenn wir nicht handeln, ist dieser Verlust unwiederbringlich.
- Das Internationale Jahr der Biodiversität ist eine Gelegenheit, darüber nachzudenken, inwiefern es uns bisher gelungen ist, Biodiversität zu bewahren, wo die Herausforderungen der Zukunft liegen und wo wir handeln müssen.

## Empfehlungen zur Tonalität und zur Verwendung des Begriffs «Biodiversität»

Die Kommunikation zum Internationalen Jahr der Biodiversität soll Lust machen zum Entdecken, sie soll Begeisterung wecken und sie soll die Dringlichkeit zum Handeln vermitteln. Sie soll von einer positiven und optimistischen Grundhaltung getragen sein und ermutigen.

Der Begriff «Biodiversität» wird von immer mehr Menschen verstanden und hat Eingang in offizielle Dokumente, aber auch in die Werbung gefunden. Deshalb soll der Begriff «Biodiversität» (und nicht stellvertretend Teilaspekte wie «Artenvielfalt») verwendet werden. Stellen Sie jedoch sicher, dass Bedeutung und Inhalt auch für Nichtkundige klar werden. Die Umschreibung «biologische Vielfalt» kann gelegentlich als Synonym verwendet werden, soll aber das Wort «Biodiversität» nicht ersetzen.

## Das Motto zum Biodiversitätsjahr

Der internationale Slogan zum Internationalen Jahr der Biodiversität ist kurz:

**«Biodiversität ist Leben»**

Organisationen, die im Internationalen Jahr der Biodiversität kommunizieren, können ihren eigenen Zugang zum Thema wählen: Unternehmen, Verwaltungen, Verbände, Schulen oder wissenschaftliche Institutionen. Es ist darum essenziell, eigene Botschaften zu entwickeln, die auf den eigenen Stärken aufbauen und die Bedürfnisse und Interessen der eigenen Zielpublika und Dialoggruppen berücksichtigen.

Einigen Partnern des Internationalen Jahres der Biodiversität 2010 in der Schweiz ist der internationale Slogan jedoch zu allgemein und es fehlt ihnen der Handlungsbezug. Sie verwenden deshalb das Motto:

**«Gemeinsam können wir den Biodiversitätsverlust stoppen»**

oder

**«Gemeinsam können wir die Biodiversität erhalten»**

Aus den offiziellen Guidelines:

## Messages

- *Humans are part of nature's rich diversity and have the power to protect or destroy it.*
- *Biodiversity, the variety of life on Earth, is essential to sustaining the living networks and systems that provide us all with health, wealth, food, fuel and the vital services our lives depend on.*
- *Human activity is causing the diversity of life on Earth to be lost at a greatly accelerated rate. These losses are irreversible, impoverish us all and damage the life support systems we rely on everyday. But we can prevent them.*
- *2010 is the International Year of Biodiversity. Let's reflect on our achievements to safeguard biodiversity and focus on the urgency of our challenge for the future. Now is the time to act.*

It is vital that our communications

- create **excitement**
- highlight the **opportunity**
- create **optimism**
- are honest about the **urgency**

Slogan:

**«Biodiversity is life»**

Why we need you:

**«Together we can safeguard the biodiversity on which we all depend»**

## Überlegungen zu eigenen Botschaften

- Wie kann die eigene Organisation am effizientesten zum Erhalt der Biodiversität beitragen?
- Wer muss mithelfen, damit dies geschieht, und ist damit ein Dialogpartner?
- Wo können die Dialogpartner selber aktiv werden?
- Welche Ökosystemleistungen sind besonders relevant?

# Aktivitäten mehrerer Partner

Stand 17.9.2009

Hier könnten auch Ihre Aktivitäten zum Thema Biodiversität aufgeführt sein. Bitte melden Sie sie uns für die zweite Ausgabe der Kampagnenzeitung von Mitte Dezember 2009 bis spätestens am 15. November 2009 an [biodiversity@scnat.ch](mailto:biodiversity@scnat.ch).



## Startanlass zum IYB 2010 in der zweiten Januarwoche

Am Dienstag, 12. Januar 2010, wird das Internationale Jahr an einem zentralen Ort in der Schweiz offiziell und gemeinsam gestartet, Bundesrat Moritz Leuenberger ist angefragt, das Biodiversitätsjahr zu eröffnen. Eine Arbeitsgruppe aus den Kommunikationsverantwortlichen von BAFU, BLW, Pro Natura, SVS/BirdLife Schweiz, WWF Schweiz, ZooSchweiz und Forum Biodiversität arbeitet am Konzept für den gemeinsamen Startanlass. Zum Startanlass, der sich in erster Linie an die Medien richtet, sind alle aktiven Organisationen und Institutionen eingeladen.

Primäres Ziel: Am Beispiel des Konsums wird die zentrale Bedeutung der Biodiversität für das tägliche Leben erfahrbar. Weitere Ziele: Der Begriff Biodiversität wird verstanden und die Gefährdung der Biodiversität wird erkannt. Zudem soll die Einbettung der Schweizer Aktivitäten in den internationalen Kontext vermittelt und die offizielle Internetseite als zentrale Anlauf- und Vermittlungsstelle bekannt gemacht werden. Medienschaffenden und anderen Multiplikatoren soll die Marke «Internationales Jahr der Biodiversität» ein Begriff sein.

[www.biodiversitaet2010.ch](http://www.biodiversitaet2010.ch)



## Flyer der Koordinationsgruppe der NGOs

Verschiedene Organisationen, welche in der Koordinationsgruppe der NGOs das Biodiversitätsjahr vorbereiten, möchten an ihren Anlässen einen Flyer zum Internationalen Jahr der Biodiversität abgeben. Er soll die Botschaften enthalten sowie auf das zentrale Internetportal hinweisen.

Mit dem Flyer können sich diejenigen über das Wichtigste informieren, die nur eine Minute Zeit haben, um sich mit der Biodiversität zu befassen. Der SVS/BirdLife Schweiz bereitet den Flyer vor und wird allen Institutionen und Organisationen anbieten, die gewünschte Anzahl in den Sprachversionen Deutsch, Französisch und Italienisch zum Selbstkostenpreis zu bestellen.

[www.birdlife.ch/biodiversitaet](http://www.birdlife.ch/biodiversitaet)

## NATUR 5/10 «Biodiversität – unsere Zukunft» vom Februar 2010



Ein erster wichtiger Anlass, an welchem wohl die meisten Institutionen und Organisationen dabei sein werden, ist die NATUR 5/10 in Basel. NATUR Messe und NATUR Festival finden parallel zum zweiten muba-Wochenende von Donnerstag, 11. Februar bis Sonntag, 14. Februar 2010 statt.

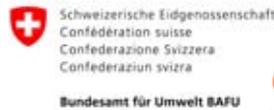
Der NATUR Kongress vom Freitag, 12. Februar 2010 trägt den Titel «Biodiversität – unsere Zukunft». Dabei sein werden hochkarätige Keynote-Speaker und Diskussionsrunden-Teilnehmer, unter ihnen die Direktorinnen und Direktoren von fünf Bundesämtern.

[www.natur.ch](http://www.natur.ch)

# Aktivitäten mehrerer Partner

Stand 17.9.2009

Hier könnten auch Ihre Aktivitäten zum Thema Biodiversität aufgeführt sein. Bitte melden Sie sie uns für die zweite Ausgabe der Kampagnenzeitung von Mitte Dezember 2009 bis spätestens am 15. November 2009 an [biodiversity@scnat.ch](mailto:biodiversity@scnat.ch).



## Bevölkerungsumfrage

Weiss die Bevölkerung in der Schweiz überhaupt, was Biodiversität heisst? Kennt sie deren Bedeutung und wo engagiert sie sich für ihren Erhalt? Unter Einbezug einer ersten Studie, welche die Schweizerische Vogelwarte Sempach bereits 2005 in Auftrag gegeben hat, untersucht das Forschungsinstitut gfs Bern im Herbst 2009 diese und weitere Fragen zum Thema Biodiversität. Auftraggeber sind das BAFU, die Schweizerische Vogelwarte Sempach und der SVS/BirdLife Schweiz unter Beteiligung des Forum Biodiversität. Eine weitere Wiederholung ist für 2011 vorgesehen.

[www.biodiversitaet2010.ch](http://www.biodiversitaet2010.ch)



## Tage der Artenvielfalt – Biodiversität erleben, erforschen, erhalten

Die «Tage der Artenvielfalt – Biodiversität erleben, erhalten, erforschen» zwischen 28. Mai und 13. Juni 2010 mit Schwerpunkt am Wochenende des 12./13. Juni 2010 sollen in allen Sprachregionen der ganzen Schweiz stattfinden. Die Federführung liegt beim Schweizer Vogelschutz SVS/BirdLife Schweiz und dem Naturama Aargau, unterstützt durch das Forum Biodiversität Schweiz und das Bundesamt für Umwelt BAFU.

[www.birdlife.ch/biodiversitaet](http://www.birdlife.ch/biodiversitaet)

## Ausstellungen und Messen (Auswahl)

- Freiluftmuseum Ballenberg: Spezialthema Biodiversität
- Messe «Fischen, Jagen, Schiessen» vom 18. - 22. Februar 2010 in Bern zum Thema der Biodiversität
- Lifefair vom 24. - 26. September 2010 mit Schwerpunkt Biodiversität
- Comptoir Suisse vom 17. - 26. September 2010 mit Thema Biodiversität
- OLMA vom 7. - 17. Oktober 2010 mit «Schatzkammer der Natur» und «Vielfalt im Berggebiet»
- Ausstellung von April bis Oktober 2010 «Natürlich vernetzt» im Naturmuseum Luzern
- Ausstellung «Zum Kuckuck – wo sind unsere Vögel?» vom März bis November 2010 SVS-Naturschutzzentrum La Sauge
- Ausstellung «Toile de vie» ab März bis Herbst 2010 im Collège du Sud in Bulle FR

# Aktivitäten von nationalen NGOs

Stand 17.9.2009

Hier könnten auch Ihre Aktivitäten zum Thema Biodiversität aufgeführt sein. Bitte melden Sie sie uns für die zweite Ausgabe der Kampagnenzeitung von Mitte Dezember 2009 bis spätestens am 15. November 2009 an [biodiversity@scnat.ch](mailto:biodiversity@scnat.ch).

## Pro Natura



Pro Natura startet 2010 eine mehrjährige Kampagne zum Thema Biodiversität. Die Planung ist im Gang.

[www.pronatura.ch](http://www.pronatura.ch)

## Schweizer Vogelschutz SVS/BirdLife Schweiz



Der SVS/BirdLife Schweiz hatte bereits 2006 seine Kampagne «Biodiversität – Vielfalt ist Reichtum» gestartet, unter anderem mit dem Ziel, der Biodiversitätsstrategie zum Durchbruch zu verhelfen. Für 2010 plant der SVS folgende Aktivitäten als Höhepunkt seiner Kampagne, die ab 2011 unter dem Motto «Biodiversität – Vielfalt im Wald» weiterläuft:

- Herausgabe der Broschüre «Biodiversität – Vielfalt ist Reichtum».
- Praxisaktion mit den gegen 500 lokalen SVS-Sektionen für Kleinstrukturen, Vogel des Jahres zum Thema Natur im Siedlungsraum als Teil der 10'000 Aktionen für die Naturvielfalt unter Federführung des WWF.
- Tage der Artenvielfalt zwischen dem 28. Mai und 13. Juni 2010 zusammen mit Naturama und Forum Biodiversität Schweiz, unterstützt vom Bundesamt für Umwelt BAFU.
- Viele weitere Aktivitäten von lokaler bis internationaler Ebene: Flyer, CD, Schulunterlagen, SVS-Naturschutztagung vom 20./21. November 2010 in Bern, Workshops am NATUR Kongress, Stände an der NATUR Messe und an der Messe Fischen, Jagen, Schiessen.

[www.birdlife.ch/biodiversitaet](http://www.birdlife.ch/biodiversitaet)

## WWF Schweiz



Der WWF führt eine breit angelegte Kampagne zur Biodiversität durch. Im Zentrum steht die Auslösung von 10'000 konkreten Aktionen zugunsten der Biodiversität. Dazu arbeitet der WWF eng mit Partnern aus der Landwirtschaft, anderen NGOs und mit Unternehmen zusammen. Um die 10'000 Aktionen zu erreichen, werden fünf Zielgruppen mobilisiert: Gemeinden, Schulen, Unternehmen, Landwirte und Private.

Zudem plant der WWF eine Aktionswoche zugunsten der Biodiversität in allen Landesregionen und trägt mit Studien, Tagungen und Workshops dazu bei, dass Biodiversität die Wahrnehmung erhält, die ihr gebührt.

[www.wwf.ch](http://www.wwf.ch)

## Stiftung Landschaftsschutz Schweiz SL



Die SL führt in den Kantonen Tessin, Wallis und Graubünden Exkursionen zu aktuellen Projekten in Terrassenlandschaften, Kastanienselven, Wässerwiesen und zum Bergackerbau durch: Landschaften und Bebauungsmethoden, welche einen Bezug zur Biodiversität haben.

[www.sl-fp.ch](http://www.sl-fp.ch)

## Schweizerischer Bauernverband SBV



Der SBV produziert ein Poster und ein Ausstellungselement, welche die Bedeutung der Biodiversität für die Landwirtschaft und den Beitrag der Landwirtschaft an die Biodiversität mit Bild und Text darstellen. Die „Lockpfosten“ aus der Imagekampagne „Gut, gibt's die Schweizer Bauern“ werden als Kommunikationsmittel zum Thema Biodiversität und Landwirtschaft eingesetzt.

[www.bauernverband.ch](http://www.bauernverband.ch)

## JagdSchweiz



Fachtagung vom 20. Februar 2010 „Wieviel Nutzung braucht die Biodiversität“. Ganzes Jahr Exkursionen „Jäger für die Biodiversität“, dazu im August ein Anlass für die Medien der Deutschschweiz.

[www.jagdschweiz.org](http://www.jagdschweiz.org)

# Aktivitäten der Wissenschaft

Stand 17.9.2009

Hier könnten auch Ihre Aktivitäten zum Thema Biodiversität aufgeführt sein. Bitte melden Sie sie uns für die zweite Ausgabe der Kampagnenzeitung von Mitte Dezember 2009 bis spätestens am 15. November 2009 an [biodiversity@scnat.ch](mailto:biodiversity@scnat.ch).

## Forum Biodiversität Schweiz

sc | nat 

Science and Policy  
Platform of the Swiss Academy of Sciences  
Swiss Biodiversity Forum

Das Forum Biodiversität Schweiz arbeitet seit seiner Gründung 1999 für die Biodiversität. Ein Meilenstein war die Publikation des Buches «Biodiversität in der Schweiz» 2004. Für 2010 sieht das Forum Biodiversität Folgendes vor:

- Frühling 2010: Das Buch «Der Wandel der Biodiversität» erscheint.
- Ganzes Jahr: Die Biodiversitäts-Ausstellung «natürlich vernetzt» bzw. «toile de vie» wird in Luzern und Bulle gezeigt
- Herbst 2010: Durchführung einer zweitägigen Fachtagung zum Thema «Biodiversität 2010 und darüber hinaus»

[www.biodiversity.ch](http://www.biodiversity.ch)

# Aktivitäten der Zoos und Museen

Stand 17.9.2009

Hier könnten auch Ihre Aktivitäten zum Thema Biodiversität aufgeführt sein. Bitte melden Sie sie uns für die zweite Ausgabe der Kampagnenzeitung von Mitte Dezember 2009 bis spätestens am 15. November 2009 an [biodiversity@scnat.ch](mailto:biodiversity@scnat.ch).



## ZooSchweiz

ZooSchweiz mit dem Zoo Basel, dem Natur- und Tierpark Goldau, dem Wildnispark Zürich und dem Zoo Zürich plant eine ganze Reihe von Aktivitäten:

- Symposium zu neuen Wegen zur Erhaltung der Biodiversität und zur Rolle der Zoos (28.-30. Januar 2010)
- Herausgabe eines Tagungsbandes zum Symposium (ca. 70-80 Seiten)
- Workshop zum Thema Zoos und Biodiversität im Rahmen des NATUR Kongresses vom Freitag, 12. Februar 2010
- Herausgabe einer illustrierten Broschüre (ca. 16 Seiten) zum Thema Zoos und Biodiversität.
- Textbeiträge der Zoos von Basel und Zürich und des Natur- und Tierparks Goldau für «WAZA's First Biodiversity Book»
- Führungen im Zoo Basel durch die Autoren des Buchs «Vielfalt zwischen den Gehegen: wildlebende Tiere und Pflanzen im Zoo Basel»
- Veranstaltung im Rahmen von «Basel natürlich 2010» im Zoo Basel
- GEO-Tag der Artenvielfalt 2010 im Natur- und Tierpark Goldau und Zoo Basel
- Erfassen der lokalen Biodiversität im Wildnispark Zürich

[www.zoos.ch](http://www.zoos.ch)

## Naturmuseum St. Gallen und Landwirtschaftliches Zentrum Salez

Schatzkammer Natur: Marktwagen, Veranstaltungen, Schulprogramm und Webauftritt zum Thema Biodiversität, koordiniert durch das Naturmuseum St. Gallen und das Landwirtschaftliche Zentrum Salez.

[www.naturmuseumsg.ch](http://www.naturmuseumsg.ch)

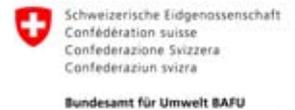
## Weitere Aktivitäten

- Der ökologische Supermarkt: Verein «Natur liegt nahe» unter der Leitung des Zoo Zürich

# Aktivitäten des Bundes ...

Stand 17.9.2009

Hier könnten auch Ihre Aktivitäten zum Thema Biodiversität aufgeführt sein. Bitte melden Sie sie uns für die zweite Ausgabe der Kampagnenzeitung von Mitte Dezember 2009 bis spätestens am 15. November 2009 an [biodiversity@scnat.ch](mailto:biodiversity@scnat.ch).

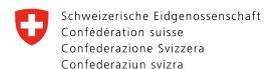


## Bundesamt für Umwelt BAFU

Das BAFU ist die Koordinationsstelle der Aktivitäten des Bundes. Es führt in Zusammenarbeit mit Partnern eigene Aktionen durch und trägt dazu bei, verschiedene Akteure und Ideen miteinander zu vernetzen. Es unterstützt Projekte und Aktivitäten mit einem hohen Nachahmungs- und Ausbreitungspotenzial und führt eigene Aktivitäten durch:

- Aufbau der Internetplattform [www.biodiversitaet2010.ch](http://www.biodiversitaet2010.ch) zusammen mit dem Forum Biodiversität der SCNAT (siehe Seite 1).
- Organisation des offiziellen Startanlasses zum Beginn des Biodiversitätsjahres am 12. Januar 2010 (siehe Seite 4).
- Meinungsumfrage zum Thema Biodiversität, zusammen mit der Schweizerischen Vogelwarte Sempach und dem SVS/BirdLife Schweiz sowie weiteren Partnern (siehe Seite 5).
- Magazin Umwelt zum Thema Biodiversität. Die Ausgabe 2/2010 (Mai) wird die Bezüge der Biodiversität zur Ernährung, zum Wohlbefinden, zu den Naturgefahren, zum Klima, etc. aufzeigen und auch ethische und moralische Fragen thematisieren.
- Rote Listen. Im Verlauf des Jahres werden mehrere Rote Listen zu verschiedenen Organismengruppen herauskommen sowie ein Synthesebericht.
- Messeauftritte: Fachleute des BAFU werden an der Messe NATUR in Basel (11. bis 14. Februar 2010) sowie an der Fischen-Jagen-Schiessen (18. bis 21. Februar 2010) in Bern mit einem Stand zur Biodiversität präsent sein. Weitere Messe- und Ausstellungsengagements sind in Vorbereitung.
- Medienevents: Neben dem Startanlass sind Aktivitäten für den Internationalen Tag des Waldes (21. März), den Tag der Biodiversität (22. Mai) und weitere Gelegenheiten in Vorbereitung.

[www.umwelt-schweiz.ch](http://www.umwelt-schweiz.ch)



## Bundesamt für Landwirtschaft BLW

Das BLW plant umfangreiche Aktivitäten:

- Fachtagung zu pflanzengenetischen Ressourcen mit der Schweizerischen Kommission für die Erhaltung von Kulturpflanzen SKEK
- interaktive Ausstellungs-Module und Lockpfosten zu Zusammenhängen Landwirtschaft und Biodiversität für Messeauftritte und andere Events wie Sichlete auf dem Bundesplatz im September und für Stadtgärtnereien
- multifunktionales Infoposter/Flyer/Tischset zu Zusammenhängen Landwirtschaft und Biodiversität
- Projektwettbewerb Biodiversität in der Landwirtschaft mit Bildungs- und Beratungsinstitutionen und anderen Schulen (mit Prämierungsevents an Foren von OLMA und Comptoir)
- Sonderbriefmarke mit gefährdeter Nutztier rasse auf extensiv genutzter Weide
- Topfaktion mit nutzbaren Wildpflanzen über ART und evtl. COOP



[www.blw.admin.ch](http://www.blw.admin.ch)



## Fonds Landschaft Schweiz FLS

Der FLS hat als verwaltungsunabhängige Institution des Bundes die Aufgabe, lokale und regionale Projekte zur Erhaltung und ökologischen Aufwertung naturnaher Kulturlandschaften beratend und finanziell zu unterstützen und die Öffentlichkeit für dieses Anliegen zu sensibilisieren.

- Der FLS möchte das Internationale Jahr der Biodiversität nutzen, um auf die Bedeutung naturnaher Kulturlandschaften für die Erhaltung der Lebensraum- und Artenvielfalt aufmerksam zu machen. Als ersten Schritt hat er die Nummer 31 des FLS-Bulletins dieser Thematik gewidmet (Bezug bzw. Download via [www.fls-fsp.ch](http://www.fls-fsp.ch)).
- Im Verlaufe des Jahres 2010 soll der Zusammenhang zwischen Landschaftspflege und Biodiversität am Beispiel spezieller Kulturlandschaften (wie z.B. Kastanienselven, Wildheufelder, Suonenlandschaften, Wässermatten usw.) vertieft werden: auf der Website des FLS, in Medienmitteilungen und mittels angestrebter Medienpartnerschaften auch in Publikumszeitschriften. Im Zentrum des Engagements des FLS bleibt auch im Jahr der Biodiversität die Förderung konkreter Projekte in der Landschaft.

[www.fls-fsp.ch](http://www.fls-fsp.ch)

In der nächsten Kampagnenzeitung folgen Details zu den Aktivitäten des Bundesamtes für Raumentwicklung ARE, des Staatssekretariats für Wirtschaft SECO und der Direktion für Entwicklung und Zusammenarbeit DEZA.

# ... der Kantone und Gemeinden

Stand 17.9.2009

Hier könnten auch Ihre Aktivitäten zum Thema Biodiversität aufgeführt sein. Bitte melden Sie sie uns für die zweite Ausgabe der Kampagnenzeitung von Mitte Dezember 2009 bis spätestens am 15. November 2009 an [biodiversity@scnat.ch](mailto:biodiversity@scnat.ch).

## Konferenz der Beauftragten für Natur- und Landschaftsschutz KBNL



Die KBNL koordiniert die Aktivitäten ihrer Mitglieder zum Biodiversitätsjahr.

[www.kbnl.ch](http://www.kbnl.ch)

## Weitere interessierte Konferenzen (Auswahl)

Jagd- und Fischereiverwalterkonferenz JFK  
Kantonsoberförsterkonferenz KOK

## Kantonsaktivitäten (Auswahl)

### Kanton Bern

Das Naturschutzinspektorat des Kantons Bern (NSI) plant im Biodiversitätsjahr 2010 eine «Wiesenmeisterschaft Berner Mittelland» mit den Kategorien Fromentalwiesen, Magerwiesen und Feuchtwiesen (Trägerschaft: NSI, landwirtschaftliche Beratung (Inforama), Schweiz. Fachhochschule für Landwirtschaft). Der Kanton Bern hat im August 2008 in einem «Aktionsprogramm zur Stärkung der Biodiversität» seine Anstrengungen gebündelt und verstärkt. Aktuelle Punkte aus der Umsetzung:

- ÖQV: Erhöhung der kantonalen Mittel, Anpassung der Beitragssätze an das Bundes-Maximum
- Trockenstandorte und Feuchtgebiete: Erhöhung der Beiträge
- Artenschutz: Unterstützung der Aufwertungsphase des SMARAGD-Gebiets Oberaargau 2009-2014
- Wytweiden: Nach der Pilotphase im Rahmen von INTERREG IIIA Implementierung der neuen Integrierten Bewirtschaftungspläne (Plans de Gestion Intégrée PGI) im Berner Jura
- Wirkungskontrolle: Prüfung eines Monitorings auf Stufe Kanton.

[www.be.ch/natur](http://www.be.ch/natur)

### Kanton Luzern

Die drei kantonalen Dienststellen Umwelt und Energie (uwe), Landwirtschaft und Wald (lawa) und Verkehr und Infrastruktur (vif) planen im UNO Jahr der Biodiversität vier Veranstaltungen: eine zur kantonalen Biodiversitätsstrategie und drei Biodiversitätstage mit Markt und Erlebnisparcours.

### Kanton Solothurn

Im Jahre 2010 arbeiten wir mit Volldampf am Mehrjahresprogramm Natur und Landschaft weiter, d.h. wir begleiten die freiwillig mit den Bewirtschaftern von Land und Wald abgeschlossenen Vereinbarungen und schliessen neue Vereinbarungen, auch im Regionalen Naturpark Thal von nationaler Bedeutung, ab. Wir versuchen, diese Flächen quantitativ zu halten und ein wenig auszubauen und wo nötig und möglich qualitativ zu verbessern. Daneben sorgen wir für zielgerichtete Bewirtschaftung und Unterhalt von 90 kantonalen Naturreservaten mit einer Fläche von 1500 ha und für Betreuung und Aufsicht der kantonalen Landwirtschafts- und Schutzzone Witi Grenchen-Solothurn (inkl. Wasser- und Zugvogelreservate von nationaler Bedeutung), ebenfalls mit einer Fläche von 1500 ha.

### Kanton Tessin

Unter Leitung der Società Ticinese di Science Naturali hat sich eine Koalition von gegen 20 Institutionen gebildet, in der auch das Ufficio della Natura e del Paesaggio UNP aktiv ist. Für die Fachpersonen ist eine Vortragsreihe vorgesehen. Ein grosses Programm für Schulen ist in Vorbereitung mit Aktionen, Ausflügen und Ausstellungen. Für die breite Öffentlichkeit umfasst die Kampagne über 10 einzelne Veranstaltungen, darunter «24 Stunden Biodiversität im Maggiatal».

### Kanton Uri

Am 11./12. Juni 2010 organisiert die Gemeinde Altdorf in Zusammenarbeit mit der kantonalen Naturschutzfachstelle einen Tag der Artenvielfalt im Zusammenhang mit dem Projekt ALMAUSA (Sanierung der wertvollen Natursteinmauern im Siedlungsgebiet von Altdorf).

### Kanton Zürich

Beteiligung des Kantons Zürich als Gastkanton an der NATUR 5/10 in Basel. Das Konzept dazu ist in Ausarbeitung. Im weiteren sind für das Jahr 2010 einige PR-Aktivitäten vorgesehen.

## Weitere Veranstaltungen (Auswahl)

- Biodiversität und Gärten: Vereinigung Schweizerischer Stadtgärtnerinnen und Gartenbauämter VSSG.

## Aktivitäten der Bildung

Stand 17.9.2009

Hier könnten auch Ihre Aktivitäten zum Thema Biodiversität aufgeführt sein. Bitte melden Sie sie uns für die zweite Ausgabe der Kampagnenzeitung von Mitte Dezember 2009 bis spätestens am 15. November 2009 an [biodiversity@scnat.ch](mailto:biodiversity@scnat.ch).

### Schulverlag plus AG



Die Schulverlag plus AG bereitet ein Medienpaket zur Biodiversität mit einer Broschüre von ca. 30 Seiten (Grundlagentext, Ziele, Planungshilfen für den Unterricht) vor. Sie enthält zudem die Nutzungslizenz zur Mediendatenbank sowie die CD-Rom „Biodiversität“ der Pädagogischen Hochschule Bern. Die Unterlagen sind für verschiedene Stufen geplant (Unter-, Mittel- und Oberstufe).

[www.schulverlag.ch](http://www.schulverlag.ch)

### Weitere Aktivitäten (Auswahl)

- Erlebnistage für Luzerner Schüler im Moor: In einem Projekt der Zentralschweizer Umweltdirektorenkonferenz (ZUDK) werden Schulklassen (4.-6. Klasse) aus dem Kanton Luzern für einen Tag nach Finsterwald ins Moor eingeladen.

## Aktivitäten der Wirtschaft

Stand 17.9.2009

Hier könnten auch Ihre Aktivitäten zum Thema Biodiversität aufgeführt sein. Bitte melden Sie sie uns für die zweite Ausgabe der Kampagnenzeitung von Mitte Dezember 2009 bis spätestens am 15. November 2009 an [biodiversity@scnat.ch](mailto:biodiversity@scnat.ch).

## Das Logo und seine Verwendung

Um auch gegen aussen zu zeigen, dass die zahlreichen Aktivitäten unter dem gemeinsamen Dach des Internationalen Jahres der Biodiversität 2010 stattfinden, sind alle Organisationen und Institutionen gebeten, das offizielle Logo zu verwenden.

### Bedingungen für den Einsatz des Logos

**Für nicht-kommerzielle Zwecke** wird das offizielle Logo der Biodiversitätskonvention zum Internationalen Jahr der Biodiversität in verschiedenen Sprachen auf der offiziellen Internetplattform [www.biodiversitaet2010.ch](http://www.biodiversitaet2010.ch) zum Download bereit stehen. Dort sind auch die 34-seitigen Richtlinien zur Verwendung des Logos zu finden. Wer das Logo verwenden möchten, sendet ein E-Mail mit dem folgenden Text ans Sekretariat der Biodiversitätskonvention in Montreal, Kanada, [IYB2010@cbd.int](mailto:IYB2010@cbd.int):

„We the \_\_\_\_\_ organization, by accepting the logo in its electronic forms, agree to the waiver provisions outlined in the communications guidelines for the International Year of Biodiversity 2010 of the Secretariat of the Convention on Biological Diversity.“

Bitte senden Sie das E-Mail cc an das Forum Biodiversität [biodiversity@scnat.ch](mailto:biodiversity@scnat.ch). Mit dem Absenden des E-Mails erhalten Sie das Recht zur Verwendung für nicht-kommerzielle Zwecke. Es wird Ihnen keine Bestätigung zugesandt.

Wer das Logo **für das Fundraising oder kommerzielle Produkte** verwendet, muss ein eigenes Gesuch beim Sekretariat der Biodiversitätskonvention einreichen. Informationen dazu sind in den Richtlinien zur Verwendung des Logos zu finden.

### Regeln für die Benutzung des Logos

Das Logo darf auf keinen Fall verändert werden: Kein Stauchen, kein In-die-Länge-ziehen, keine anderen Farben (ausser bei schwarz-weisser Verwendung die zwei resultierenden Grautöne), kein Weglassen oder Hinzufügen von Elementen. Im Zweifelsfall sind die Richtlinien (oben) zu konsultieren. **Grössen:** Die Mindestgrösse für die Verwendung des Logos mit dem Text ist 7 cm. Wenn das Logo kleiner eingesetzt wird, muss die Unterzeile weggelassen werden, doch darf auch diese Version nicht kleiner sein als 4,5 cm.



CMYK:  
Dunkles Grün  
100/0/60/72  
Helles Grün  
96/0/88/1

Bei Verwendung des Logos zusammen mit dem Logo der eigenen Institution sollen die Logos unten bündig und in gutem Gröszenverhältnis angeordnet sein. Der Abstand soll ausreichend, aber nicht zu gross sein. Beispiel:



Herunterladen des Logos auf Deutsch, Französisch, Italienisch oder Romanisch unter:

**[www.biodiversitaet2010.ch](http://www.biodiversitaet2010.ch)**

Bitte unbedingt die obenstehenden Bedingungen für den Einsatz des Logos beachten und das nötige E-Mail an [IYB2010@cbd.int](mailto:IYB2010@cbd.int) senden.



## So können wir Sie unterstützen

### Newsletter

Alle interessierten Organisationen und Institutionen, die 2010 aktiv werden wollen, erhalten regelmässig einen Newsletter des Forums Biodiversität Schweiz mit den neusten Informationen sowie der Liste der geplanten Aktivitäten.

**Bestellung: biodiversity@scnat.ch**

### Kampagnezeitung

Für die Kampagnezeitung zum Internationalen Jahr der Biodiversität sind vorläufig zwei weitere Ausgaben im PDF-Format geplant:

Mitte Dezember 2009 (Redaktionsschluss 15. November 2009)

Ende Februar 2010 (Redaktionsschluss 31. Januar 2010)

**Bestellung und Meldung von Aktivitäten: biodiversity@scnat.ch**

**Redaktion: svs@birdlife.ch**

### Internetplattform

Unter der Adresse [www.biodiversitaet2010.ch](http://www.biodiversitaet2010.ch) besteht ab Anfang Oktober das zentrale Einstiegsportal zum Internationalen Jahr der Biodiversität. Sie finden dort Informationen über Bedeutung, Zustand, Ursachen des Verlusts sowie Massnahmen zur Erhaltung der Biodiversität, zusammen mit Links auf bereits bestehende Angebote der verschiedenen Partner.

**In einer Agenda finden Sie geplante Aktivitäten und Sie können ihre eigenen Veranstaltungen melden und dadurch bewerben.**

Ausserdem werden auch Hilfsmittel zum Organisieren von Aktivitäten (Grafikmaterial, Konzepte, Übersetzungen, etc.) bereitgestellt.

**[www.biodiversitaet2010.ch](http://www.biodiversitaet2010.ch)**

### Ein Wort zum Schluss

Das Internationale Jahr der Biodiversität 2010 ist zusammen mit der Erarbeitung und Umsetzung der Biodiversitätsstrategie Schweiz eine einmalige Chance für die Biodiversität in unserem Land. Machen Sie mit, engagieren Sie sich in Ihrem Bereich für die Biodiversität. Herzlichen Dank!

### Kontakt, Auskunft

#### für Organisationen, Wissenschaft

Forum Biodiversität Schweiz, SCNAT  
Schwarztorstr. 9  
3007 Bern  
Tel. 031 312 02 75  
biodiversity@scnat.ch  
[www.biodiversity.ch](http://www.biodiversity.ch)

#### für Behörden

Biodiversitätskommunikation BAFU  
c/o Oliver Graf  
Schermenwaldstrasse 10  
3063 Ittigen  
Tel. 031 918 40 22  
biodiversity@publizack.com

Folgende Institutionen haben sich zur Koordination der Vorbereitung des Internationalen Jahres der Biodiversität zusammengeschlossen unter Leitung von:

**Forum Biodiversität Schweiz**

sc | nat 

Science and Policy  
Platform of the Swiss Academy of Sciences  
Swiss Biodiversity Forum



SVS/BirdLife Schweiz



zooschweiz



ZOO BASEL



ZOOH!  
ZÜRICH



pro natura



IUCN | Schweizer Komitee



WWF



Stadt Zürich

Folgende Bundesämter sind an der Vorbereitung des Internationalen Jahres der Biodiversität beteiligt, koordiniert vom **Bundesamt für Umwelt BAFU:**

**Bundesamt für Raumentwicklung ARE**  
**Bundesamt für Landwirtschaft BLW**  
**DEZA**  
**SECO**



Schweizerische Eidgenossenschaft  
Confédération suisse  
Confederazione Svizzera  
Confederaziun svizra

Bundesamt für Umwelt BAFU  
Office fédéral de l'environnement OFEV  
Ufficio federale dell'ambiente UFAM  
Uffizi federal d'ambient UFAM